

Gülderkerk vor Amt suspendiert

Die Gülderkerk-Gemeinde hat sich mit dem Verzicht des Ausschusses für Wohlfa...

Deutscher Dampfer in Brand geraten und gesunken

Der deutsche Dampfer 'Largis' ist am 19. Juni 1930 im Atlantischen Ozean in Brand geraten...

Zwei Menschen durch Brenngas getötet

In Petersburg bei Sagan waren bei Brennraumarbeiten der Brennraumarbeiter...

Der Papst spendet 50 000 Lire für die Hausierer Hinterbliebenen

Vier erfahren, dass Papst Pius XI. über die Berliner Wohltätige Mission...

Zeppelin von der Nordlandfahrt zurückgeführt

„Der Zeppelin“ ist am Freitag abends von seiner zweiten Nordlandfahrt zurückgeführt...

Laxin Das ideale Abführ-Konfekt

mit dem ewig richtigen Sinn aus Herz rührt. Diese übererleichte Chronik...

Wilhelm Schäfer: Der Hauptmann von Helden

Nicht anders erweist Wilhelm Schäfer seine antwortliche, verantwortungsvolle Arbeit...

Thomas Mann: Mario und der Janbarer

Als Entlassung von dem großen Roman „Joseph und seine Brüder“...

Das Reichstagsauflösungsdekret des Reichspräsidenten

„Die rote Mappe“ Die Aufzählung der letzten Reichstagsarbeiten...

Betreffend Diamanten

Wenn in einer englischen Kolonie ein Einwohnereigentum verhandelt wird...

Zukunftstrophie in Japan

Von einem englischen Zeitungsmann gefordert ist in Japan, die südliche der japanischen Hauptinsel...

Der neue Präsident der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft

Führung der Zeitschrift keine Veränderung. Ein. Stierfriedr Wagner...

Portrait of Prof. Dr. Hans Berlin with text: Geheimrat Prof. Dr. Hans Berlin, der berühmte Begründer der Quantentheorie...

Begründung der Zeitschrift-Gesellschaft

Zu Ehren der Begründer der amerikanischen Zeitschrift-Gesellschaft...

Dauerregen bringt Häuser in Gefahr

Der anhaltend heftige Regen, der seit gestern mittag mit unvorstellbarer Heftigkeit niederkam...

150 Kinder an Ainderlähmung erkrankt

Am 1. Juli hat in der Stadt Ainderlähmung sich gezeigt, dass man von einer Zeuge sprechen...

60 Europafieger in Staaten

Das am Montag der Luftfahrtminister am Freitagmittag 12 Uhr sind...

Graf Christian zu Stolberg heiratet

Heute findet in Jannowitz die handschmeisliche Trauung des Grafen Christian Friedrich zu Stolberg...

Erdbeben in Burma

Am Freitag wurde der Bezirk Bhamo von einem heftigen Erdbeben heimgesucht...

STAAATL. FACHINGEN Wirk vorbeugend!

Der neue Präsident der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft

Führung der Zeitschrift keine Veränderung. Ein. Stierfriedr Wagner...

Portrait of Prof. Dr. Hans Berlin with text: Geheimrat Prof. Dr. Hans Berlin, der berühmte Begründer der Quantentheorie...

Trauerfeier für Adolf Wagner.

Generaldirektor Adolf Wagner wurde gestern auf dem Gottesdienstfriedhof zur letzten Ruhe beigesetzt. Die große Menge...

Ausgestaltung des Rathpols.

Nach dem Abruch des alten Rathpolsgebäudes, von dem nur noch eine Abstellkammer am Rathaus...

Die merkwaardige Arbeitslosenflut.

In Preußen über 800 000 Tagelöhner im Januar bis März 1930.

Wie ernstlich mitteleurop. sind in Preußen im Winter/Januar/März 1930 bei Bauarbeiten...

Am 1. Januar 1930: 6572, am 1. Februar 1930: 4828, im März 1930: 5972. Von diesen wurden insgesamt 304 770 Arbeitslosen...

Mitteldeutschland

10. Juli

Alage um die Lohnkontrolle in Lenna.

* Lenna. Der Geschäftsausschuss in Lenna hat auf die Alage des Arbeiterrates...

Die Migration im Greifgebiet.

* Greifgebiet. Die Kommunen werden durch vermehrte Migration die bevorstehende Einstellung...

Im Streik um die Arbeitsstelle.

* Kelm. Der Fischer M. und der Arbeiter G. die beim Preisabnahmestreit...

Haubüberfall auf einen Kaufmann.

Drei Baniten rannten 2000 RM. Lohngeld. * Lohngeld. (E. Drahm.) Gelesen nachmittags...

Verleumdung.

Die Aufnahme einer Mitteilung unter falscher Angabe...

Postbezieher

welchen an der regelmäßigen Weiterleitung der „Hallischen Nachrichten“...

Erneuerung des Abonnementes

für den Monat August

sofort bei ihrem zuständigen Postamt oder Briefträger zu beantragen.

Hallische Nachrichten

Vertriebsabteilung.

Schick ein großes Postamt für Kinder mit sonstigen Zeitungen...

Hallische Nachrichten

Verleumdung.

Die Aufnahme einer Mitteilung unter falscher Angabe...

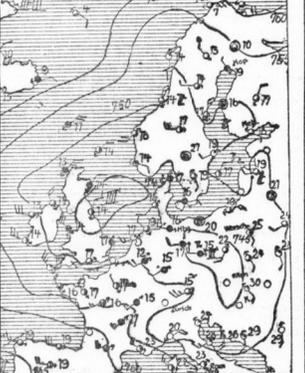
Gefürte Diebe.

Die nahmen Auszug mit.

In der verflochtenen Nacht gegen 8.30 Uhr fand der Wächter Nr. 4 der Hallischen Wache...

Voraussetzungen Wetter bis 20. Juli ab.

Am Freitag war warme Luft, aber im Laufe des Tages...



Personalüberlegungen bei den Aufsichtsböden.

Wesentlich: Aufsichtsböden welche vom Landgericht im Auftrage...

Bei der Wanderung

Wald Wege und Auen, in der Sommerfrische sollten die täglich...

Wo kennt man die Kopfsteuer?

Die durch Vorkommen des Reichspräsidenten eingeführte Kopfsteuer...

Die Kleinrenten Anhalten lösen seit 80 Jahren

erfordere und unermüde Verleumdung ist den Glenden...

Topplasterung von Rentenbesitzern.

Recht: Rentenbesitzer welche vom Landgericht im Auftrage...

Personüberlegungen bei den Aufsichtsböden.

Wesentlich: Aufsichtsböden welche vom Landgericht im Auftrage...

Personüberlegungen bei den Aufsichtsböden.

Wesentlich: Aufsichtsböden welche vom Landgericht im Auftrage...

Personüberlegungen bei den Aufsichtsböden.

Wesentlich: Aufsichtsböden welche vom Landgericht im Auftrage...

Verleumdung.

Die Aufnahme einer Mitteilung unter falscher Angabe...

Erdrutsche an der Bahnstrecke.

• Sanktberg. In unmittelbarer Nähe der verkehrsreichen Bahnlinie Sanktberg-Gröbenhain, die hart am Ufer des Zangensauer Sees liegt, hat die Erde am 17. d. M. eine heftige Erschütterung erfahren. Infolge dieser Erschütterung sind an mehreren Stellen Erdrutsche eingetreten, die die Bahnstrecke für einige Stunden unterbrochen haben.

Schritt beim Fensterputzen.

• Magdeburg. Beim Fensterputzen führte das Dienstmädchen Jule Schüte aus dem dritten Stockwerk des Hauses Straßburger Straße 14 auf den Hof hinab. In sommerlicher Stimmung wurde die Unachtsamkeit in das gläserne Krantzenhaus eingeleitet, wo sie noch benümmungslos hinstürzte.

Im Fußballspiel tödlich verletzt.

• Burg bei Magdeburg. Der 17 Jahre alte Handballspieler Fritz Schütz wurde bei einem Fußballspiel durch einen Schlag auf die rechte Bruststelle getötet. Die Ursache lag in einem unglücklichen Stoß auf die Brust, der zu einer Verletzung führte, die er nicht überlebte.

Ein Diebstahl aufgeklärt.

• Förderstedt. Im letzten Monat hatte die Gegend vor dem Ziegen eine Diebstahlserie erlebt. Es handelte sich um Diebstahl von Geld, aber auch häufiger um Diebstahl von Kleingeld. Die Polizei hat nun die Täter identifiziert und die Diebstahlsachen beschlagnahmt.

Auf einen Ölkübel aufgefahren.

• Förderstedt. Im Bahnhof Förderstedt fuhr ein von Schaffler kommender Zwickelwagen auf einen im Bahnhof stehenden Ölkübel auf. Dabei wurde ein Ölkübel zertrümmert und der Inhalt des Wagens verschüttet.

Kurze Nachrichten.

- Walsleben. Am 18. Juli wurde der Gemeindevorstand durch einen Beschluss des Gemeindevorstandes aufgelöst.
• Walsleben. Ein 15 Jahre alter Junge wurde durch einen Schlag auf den Kopf tödlich verletzt.
• Walsleben. Ein 12 Jahre alter Junge wurde durch einen Schlag auf den Kopf tödlich verletzt.

Hinaus in die Ferne!

Wenn Sie einen Ausflug oder eine Reise machen wollen, brauchen Sie das wertvollste Mitbringsel. Das sind die Zigaretten der Marke 'Juno'. Sie sind nicht nur schmackhaft, sondern auch sehr haltbar und eignen sich für den Transport.

Die Jugendverbände in der Provinz.

46,55 aller Jugendlichen sind organisiert.

Die Arbeitsgemeinschaft für Jugendberuf in der Provinz Sachsen hat im Juli 1930 eine wichtige Arbeitsergebnisse veröffentlicht. In der Provinz Sachsen sind 46,55 Prozent aller Jugendlichen in verschiedenen Jugendverbänden organisiert.

Fünf Verletzte bei einem Autounfall.

• Wehrstedt. Heute morgen kurz nach 1 Uhr verunglückte ein von Hamburg kommender Pkw auf der Straße zwischen Wehrstedt und Burg. Fünf Personen wurden verletzt.

487 Betten.

487 Betten. Dabei sind die häufig angelegten Jugendherbergen mit miteingerechnet. In der Provinz Sachsen sind insgesamt 487 Betten in Jugendherbergen vorhanden.

Wilderer-Geschichten.

Rabiate Drohungen dreier Brüder. - Wilderer suchen „Pils“.

Als der Jagdpächter und Gemeindevorsteher J. in Potsdam am 15. Februar d. J. nach beendeter Schlichtung mit seinem Wirtschaftlichen P. und seinem Bruder, dem Müller J. zusammenstießen, erlitten sie in der Nähe des Dorfes gegen 11 Uhr nachts mehrere Schüsse.

weshalb, daß sie es nicht auf Hals abgeben hätten, sondern Pils lüchten. Da man ihnen aber einen Pils abnahm, den P. seiner dem Pils verweigert hatte, so wurden sie bei Jagdpächter für schuldig befunden und zu je 30 RM Geldstrafe verurteilt.

Als man die vermeintlichen Wildbiber zur Rede stellte, waren die drei entrückt und der Gelehrte G. Sch. sagte zu dem Jagdpächter: „Du hast wohl lange keine Dreizeh bekommen, nimm dich ja in Acht, ich werde bald kommen, das Du keine 90 Jahre alt wirst.“

Die Verurteilung wurde sofort vollstreckt. Die Verurteilung wurde sofort vollstreckt.

Eröffnung des städtischen Schwimmbades.

• Angerparthen. Das im Auftrag der städtischen kommunalen Schwimmbad „Desmond“ angelegte neue städtische Schwimmbad ist jetzt fertiggestellt. Die Eröffnung des Schwimmbades wird am 20. Juli stattfinden.

Ermöglichte Strafe für den Gemeindevorsteher.

• Altenburg. Zum dritten Male hatte sich die Strafkammer des Landgerichts Altenburg mit dem Fall des früheren Gemeindevorstehers Schmidt aus Altenburg zu befassen. Der Fall betraf die Verurteilung von Schmidt wegen Unterschlagung an einem Jagdrevier.

Diebstahl von Geld.

• Altenburg. In der letzten Nacht wurde in der Stadt Altenburg ein Diebstahl von Geld verübt. Die Polizei hat nun die Täter identifiziert.

Diebstahl von Geld.

• Altenburg. In der letzten Nacht wurde in der Stadt Altenburg ein Diebstahl von Geld verübt. Die Polizei hat nun die Täter identifiziert.

Diebstahl von Geld.

• Altenburg. In der letzten Nacht wurde in der Stadt Altenburg ein Diebstahl von Geld verübt. Die Polizei hat nun die Täter identifiziert.

Der Schrankenwärter verhaftet.

• Wehrstedt. Wegen fahrlässiger Brandstiftung wurde ein Schrankenwärter verhaftet. Der Vorfall ereignete sich in der Nähe von Wehrstedt.

Ein Brandstifter durch Obsandbrand überführt.

• Wehrstedt. Vor dem Großen Schöffengericht wurde ein Brandstifter durch Obsandbrand überführt. Der Angeklagte wurde wegen Brandstiftung verurteilt.

Domnisch (Dr. Zorn). Starke Auftreten der Vismare.

• Domnisch (Dr. Zorn). Starke Auftreten der Vismare. Die Vismare tritt in der Gegend von Domnisch stark auf.

Remberg. (Keine Steuererhöhung).

• Remberg. (Keine Steuererhöhung). Die Gemeinde Remberg hat beschlossen, keine Steuererhöhung vorzunehmen.



Familien-Anzeigen

Statt besonderer Anzeige.

Am 18. Juli, morgens 8 1/2 Uhr, verschied sanft meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwester und Großmutter

Minna Eilenberg geb. Keilh

In tiefer Trauer Max Eilenberg Elisabeth Schade geb. Eilenberg Karoline Herberich Schade

Halle, den 19. Juli 1930 Raffineriestraße 45/6

Beerdigung findet am Montag, den 21. Juli 1930, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Emma Ackermann

im vollendeten 66. Lebensjahre im stillen Tode

die trauernden Hinterbliebenen

Halle, den 19. Juli 1930.

Königliche rügische Kranzpenden bitten wir bei der Beerdigung am Montag, den 21. Juli 1930, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus zu beehren.

Therese Martin geb. Moritz

Nach längerem Krankenlager entschlief am 18. Juli 1930 um 11 Uhr 15 Minuten

im Alter von 78 Jahren Frau Minna Goldbach

Halle a. S., den 19. Juli 1930

Beerdigung am Dienstag, 20. Juli 1930, um 10 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes

Von der Reise zurück Dr. E. Burckhardt

Zahnarzt Große Steinstraße 12

Facharzt für Kinderkrankheiten Dr. med. Fr. Kruse

Reichardtstraße 14, Nähe Wettinerplatz

Praxiszeiten: 9-12 Uhr, 4-7 Uhr, außer Sonnabend nachmittag

Verlobungsringe

Die echten Gillette-Rasierklippen

in billiger Verpackung

Gillette-Klingen 1 Stück 30 Pf.

5 Stück 1.40 Pf. 10 Stück 2.70 Pf.

RITTER IM RITTERHAUS

Ober-, Nachthemden

fertig nach Maß an. Spezialherstellung

H. Martini, Hallescher Str. 41 u. Lessingstr. 87

Wäschemangeln

Handbetrieb und elektr. Automatisch

Die besten Einrichtungen b. Lohnbetrieb

Seiler's Maschinenfabr. Leipzig 25.

Vorrichtung: Hagel-Dr. für elektr. o. gasbetriebl.

Otto Hedwiger, Halle a. S., Wöhlitzerstr. 103

Aussüllungsraum Wöhlitzerstr. 103

Gratulation: Mit besten Wünschen zum Geburtstag

Frau Irene Höpfer, Augsburg 112091

Grüne Haare!

Weshalb alle erkrankten alle sind?

Verursachen Sie sich sofort, Sie erhalten kostenlos die Probe-Pilule

W. Otto, Mansfelder Str. Nr. 14.

Sperholzplatten

Goboon, Kiche, Kiefer, Birke, Eiche, Mahagoni, Eichen-Nachplatten, Furniere

W. Otto, Mansfelder Str. Nr. 14.

Buchführung - Steuersachen

Handwerkerbuch - Handwerker werden von Steuerbeamten nachkommen

Rolläden

Alu- oder Holzrolläden

Handbetrieb und elektr. Automatisch

Die besten Einrichtungen b. Lohnbetrieb

Seiler's Maschinenfabr. Leipzig 25.

Vorrichtung: Hagel-Dr. für elektr. o. gasbetriebl.

Otto Hedwiger, Halle a. S., Wöhlitzerstr. 103

Aussüllungsraum Wöhlitzerstr. 103

Wäsche-Rollen

Handbetrieb und elektr. Automatisch

Die besten Einrichtungen b. Lohnbetrieb

Seiler's Maschinenfabr. Leipzig 25.

Vorrichtung: Hagel-Dr. für elektr. o. gasbetriebl.

Otto Hedwiger, Halle a. S., Wöhlitzerstr. 103

Aussüllungsraum Wöhlitzerstr. 103

Erst kränklich nun kerngesund und voller Übermut

Durch unsere Kinderernährungsmitel

Chalofa-Gelatinen 1/2 Dtl., -70 Dtl.

1/2 Dtl., -70 Dtl., -70 Dtl., -70 Dtl.

Hildegard Walther Gerhard Brust Verlobte

Jenny Bergmann Erich Hesse Verlobte

Alle Korbmöbel

Verloren Gefunden

Paul Weickart u. Frau Hedwig, geb. Eckstein

Hermann Stuckas u. Frau. Croßwitz, Weißburgerstr. 9.

100% K. H. Horstler, mein

Wanzen

Original-Heilmangel

Gebr. Stute

Verzogen nach Güthenstr. 13 pr. Dr. Erj. Wegener

5050 Mark Belohnung

Hochfrequenz-Apparate

Wäsche-Rollen

Sommersprossen!

Chaufeur.

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

Einheiratungen

Keiraten

40jähriger Herr

Erstkräufte

Übermittlungsstellen

Autoschlösser

„Der Bund“

Garantie: Rückzahlung des Betrages bei Nichterfolg

Verloren Gefunden

„Der Bund“ Zentrale

Suchen Sie

Ihr Lebensziel

durch den Lebensbund

Portemonnaie

Heilgrauer Hut

Geld, Stühle

Untericht

Neigungsche

Untericht

Italienisch

Privat-Tanzunterricht

Devisen und Effekten.

Berliner Devisenliste vom 18. Juli.

(Geld)	Devisen	Werte	(Geld)	Werte	
Franken	1,250	1,250	Franken	21,91	21,91
London	1,188	1,188	Franken	7,25	7,25
Paris	2,008	2,008	Franken	112,09	112,09
Brüssel	20,87	20,87	Franken	18,90	18,90
Amsterdam	20,52	20,52	Franken	16,40	16,40
Madrid	1,184	1,184	Franken	12,67	12,67
Lissabon	4,450	4,450	Franken	92,04	92,04
Genève	3,586	3,586	Franken	90,65	90,65
Basel	108,37	108,37	Franken	81,32	81,32
Wien	5,43	5,43	Franken	3,06	3,06
Bombay	68,40	68,40	Franken	30,65	30,65
Calcutta	2,498	2,498	Franken	112,47	112,47
Manila	75,25	75,25	Franken	111,48	111,48
Singapur	81,35	81,35	Franken	50,13	50,13
Batavia	102,53	102,53	Franken	50,13	50,13

Am 2. Juli war der Markt weiter international fest. Der Dollar war unverändert 4,1875, Pfund gegen Mark weiter schwächer, 20,57%. Madrid ebenfalls schwächer 41,53.

Ausverkaufte Börsen.

Es geht wieder anwärts. — Der schlimmste Pessimismus aber dennoch. — Reichstagsantworte, J. W. Harben, Kallus und Kaufmannsberichte im Vordergrund.

Die deutschen Börsen sind ausverkauft. Der neue Kurssturz, den die letzten Wochen gebracht hatten, hat einen neuen Ausverkauf nach sich gezogen. Zug um Zug waren Vermögenswerte der Käufer für solche Kreise ungenutzt geblieben, die neue Eintritte auf ihre Engagements entweder nicht leisten konnten oder nicht leisten wollten. Was übrig blieb, dürfte sich in den Händen von Spekulanten und Speculanten befinden, die entschlossen sind, zu den je hart gewordenen Kursen nicht zu verkaufen. Jetzt hat das Angebot fast völlig aufgehört. Angekauft haben auch die Verkäufer für Rechnung amerikanischer Wertpapierfirmen an den New Yorker Börse deutsche Werte zu Gebührenspreisen abgeben können. Und wie immer in Zeiten, in denen die Börsen „ausverkauft“ sind, werden jetzt unangenehme Momente so gut wie gar nicht, während selbst unbedeutende Anzeichen einer Besserung, kleine Wertberichtigungen am Horizont, von der Phantasie der Spekulation verzerrt, in den Vordergrund gehoben werden.

Da auch jenseits des Ozeans so gemischte Verhältnismomente, wie es der neue Preisrückgang an den Metallmärkten, der weitere Rückgang des Konjunkturindex, einträubelt, die Börsen, kaum festhalten werden, die internationalen Börsen, obwohl man sich überall darüber klar ist, daß die Weltkrise eher eine weitere Verschärfung erfahren hat, die tiefe Krise des Pessimismus, der sie in den letzten Monaten befruchtete, aber zu wandern haben. Fraglos ist freilich, ob diese Stimmungsgemische Verschärfung des Pessimismus

Nach der Reichstagsauflösung.

Auswirkungen auf Wirtschaftstendenzen und Börse.

Wie ein Blitzschlag hat die Reichstagsauflösung die dunklen Wolken, die angefüllt mit elektrischer Spannung, seit Monaten über dem deutschen Wirtschaftsleben liegen, erlosch. Der ganze Umfang der Probleme und Schwierigkeiten, die ställe der ungelösten Aufgaben ist durch diesen Blitzschlag den Bewusstseins grell in das Bewußtsein eingedrungen worden. Der Reichstag ist aufgelöst, aber an Stelle der erloschen interparlamentarischen Entspannung ist neue Ungeheuerlichkeit getreten. Ungeheuerlichkeit über den Ausgang des Wahlkampfes, über die Parteienbildung während dieses Wahlkampfes, Ungeheuerlichkeit darüber, ob der neue Reichstag, der am 14. September eröffnet werden soll, arbeitsfähig sein wird, ob nicht die Wehrhebelbildung in ihm noch schwerer sein wird als bisher, ob der neue Reichstag der Fülle der wirtschaftlichen Probleme gewachsen sein wird.

Auf Grund einer Rundfrage in maßgebenden Wirtschaftskreisen und Finanzkreisen vertritt man in diesen Kreisen eine folgende Auffassung: Der Wahlkampf, der voraussichtlich in besonders erhellten Formen vor sich gehen dürfte, wird — wie zu befürchten ist — dazu beitragen, die Zurückhaltung des Konjunkturindex in fast allen Wirtschaftszweigen, das „Non-ber-hand-in-den-Mund-fauchen“, das die angeblühende Abwärtsgriff mit vermindert hat, noch zu verschärfen. Zu befürchten ist weiter, daß die abschließenden Verhandlungen und zum Teil schon recht weit gediehenen Verhandlungen über neue langfristige Währungsverträge zwischen einer Finanzverwaltung und dem Reichstagspräsidenten in amerikanischen Emissionsgeschäften an der Schwelle des Verfalls eine ganze Anzahl langfristiger amerikanischer Anleihen der Deutschen Reichs- und Kommunalwirtschaft zum Abfall kommen würde. Dabei

einer internationalen Börsenreformulierung gleichzusetzen ist. Man darf dabei nicht außer acht lassen, daß in allen Ländern die Großbanken ein Interesse daran haben, einen Teil jener neuen Emissionen wieder abzugeben, die sie in der letzten Krisis übernommen mußten. Man den deutschen Börsen zeigte sich wieder einmal die Wahrheit des alten Börsewörterbuches: „Wenn die Börse nicht mehr zurückgeht, gehen sie schließlich.“ Die Wahlperiode fortzusetzen, daß jetzt die Aufhebung der interparlamentarischen Ruhe neues Angebot nicht mehr nach sich zog, sie beobachtet auch, daß das hart gewordene Kursniveau immer wieder auf kapitalistische Kreise einen gewissen Reiz ausübt. Es kann angenommen werden, daß der Umfang dieser „Währungsreform“ weitlich größer war, als es nach der nicht sehr großen Währungsreform ist; die Banken betriebläufiger offenbar einen Teil der Kaufkraft ihrer Kundchaft aus eigenen Händen. Die Wahlperiode führt auf das Aussehen

muß man sich veranschaulichen, daß die Entladung am internationalen Geldmarkt der Umwandlung langfristiger Amerika-Kredite in langfristige Anleihen günstig ist, als die niedrigen deutschen Umsätze für langfristige Kredite dem Ausland ein Hindernis nicht mehr geben. Zu dem Herbst eine ganze Anzahl europäischer Länder an den amerikanischen Geldmarkt appellieren werden, muß die Gefahr, daß die amerikanischen Anleihen, das „Präventiv“ am amerikanischen Geldmarkt spielen und diesen vielleicht so hart in Anspruch nehmen werden, daß die deutsche Reichs- und Kommunalwirtschaft das Nachsehen haben könnte.

Einen Druck auf die deutsche Wirtschaft wird auch die Aufhebung des Reichstagspräsidenten in der letzten Reichstagsperiode ausüben, wonach zum Herbst neue Steuerleistungen zu erwarten sind. Einen Erfolg gegenüber diesen dunklen Schatten bietet die Tatsache, daß bei allen Parteien, auch bei der Sozialdemokratie, die Erkenntnis besteht, daß die Vah der Sozialpolitik in dem bisherigen Umfang von der Wirtschaft nicht mehr getragen werden kann. Von diesem Gesichtspunkte aus ist zu hoffen, daß der neue Reichstag die begonnene Angelegenheit, den bekommen Abgang der Sozialleistungen, die notwendige Reform der Arbeitslosenunterstützung durch Einführung der Arbeitspflicht für Arbeitslose und damit die endgültige Erhöhung der Finanzen durchführen wird. Nur dann wird sich die Wirtschaft wieder beleben können.

Die Entladung der Börse, die die Reichstagsauflösung mit harten Auswirkungen, aber bei kleinem Angebot beantwortet hat, wird ebenfalls von der Lösung dieser Probleme abhängen.

Das Hauptinteresse gegen einige wenige Punkte auf sich, vor allem Reichsbankanteile, Kalluswerte (hier waren Wertegewinne hervorzuheben), J. W. Harben (hier die gemeinsame Verwertung der Reichsbankanteile mit der Standard Oil Company die Kaufkraftwerte. Die anhaltende Wertung der Kaufkraftwerte hängt zum Teil mit einer etwas geringeren Wertung der Kaufkraftwerte, zum Teil mit der Ermöglichung zusammen, daß, genau wie einst der Kursrückgang der Börse vom Kaufkraftwerte ausging, jetzt möglicherweise auch die Erhöhung der Kaufkraftwerte den Kursrückgang des Wertegewinns darstellen könnte. Das Kleinhand kaufte fortgesetzt kleine Wertegewinne Montanwerte.

Opposition unterliegt bei Verkehrswesen.

Zu der G.-S. der G.-S. für Verkehrswesen in Berlin kam es in Anwesenheit von etwa 500 Nationen zu heftigen Angriffen gegen die Verwaltung. Die Opposition brachte verschiedene Entwürfe ein, u. a. den auf dreimonatige Vertagung der G.-S. auf Einleitung einer Revisionskommission und auf Erhöhung der Eintragsrate auf 9 Prozent. Alle diese Entwürfe wurden mit überwiegender Mehrheit abgelehnt. Bilanz und Dividende von 5 Prozent sowie Einleitung von Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit einem Stimmenverhältnis von 20/77 gegen 5 Oppositionen Markt genehmigt. In dem Austritt der Großbanken aus dem Aufsichtsrat wurde mitgeteilt, daß er der Gesellschaft keine Vorteile bringe, da sie keine Rechte bei diesen Banken habe. Jetzt in dem Aufsichtsrat wurden gewählt: Reichsminister a. D. Dr. Albert, Professor Reichsminister Dr. Reinhold, Reichsdirektor Sauer, Dr. Linaut, Direktor Bennet und Jean Schipper.

Lohnregelung bei den Zeiß-Werken.

Verbesserung nur für die Affordarbeiter. Die Verhandlungen bei den Zeiß-Werken in Jena sind jetzt abgeschlossen. Die neue Vereinbarung sieht lediglich eine kleine Verbesserung für die Affordarbeiter bei vorübergehender Vorarbeit vor. Mit weitergehenden Forderungen sind die Gewerkschaften nicht durchgekommen. Der Arbeitslohn gilt für drei Monate.

Hallische Börse.

Leipzig: Etwas schwächer bei geringerem Geschäft.

Werte	Werte	Werte	Werte
100,75	117,7	100,75	117,7
115,90	115,90	115,90	115,90
90,50	90,50	90,50	90,50
60,00	60,00	60,00	60,00
102,00	102,00	102,00	102,00
150,00	150,00	150,00	150,00
102,00	102,00	102,00	102,00
120,00	120,00	120,00	120,00
115,00	115,00	115,00	115,00
138,00	138,00	138,00	138,00
125,00	125,00	125,00	125,00
200,00	200,00	200,00	200,00
130,00	130,00	130,00	130,00
130,00	130,00	130,00	130,00
61,50	61,50	61,50	61,50
25,00	25,00	25,00	25,00
25,00	25,00	25,00	25,00
15,00	15,00	15,00	15,00
51,00	51,00	51,00	51,00
100,00	100,00	100,00	100,00
35,00	35,00	35,00	35,00
10,00	10,00	10,00	10,00
100,00	100,00	100,00	100,00
10,00	10,00	10,00	10,00

Fahrtage statt Reparaturtage

Reparaturtage kosten doppeltes Geld. Erstens entstehen Ihnen Verluste, weil Sie Ihr Kraftfahrzeug nicht zur Hand haben, zweitens müssen Sie eine mehr oder weniger hohe Reparaturrechnung bezahlen. Halten Sie Ihren Motor gesund! Tanken Sie nicht jeden beliebigen Brennstoff, sondern wählen Sie SHELL, das nicht mehr dem hochwertigen Benzin-Benzol kostet als gewöhnliches Benzin. Auch die preis höheren Benzin-Benzol Gemische bringen dem normal verbrauchenden Motor kein Heil. Wirklich sparen, heißt SHELL fahren.

SHELL BENZIN ist überlegen und sparsam

SHELL AUTOOLE

INDUSTRIE-ATTELIER DUSSELDORF

Für Einföhrung des Roggenbaus.

Ein Appell des Reichsernährungsministers an die Landwirthe.

Am 18. d. M. wurde ein Kommuniqué verbreitet, in dem dem Landwirthe die wichtige Bedeutung des Roggenbaues für die Ernährung des Volkes...

von der Waise des H. O. wirtschaftlich völlig abhängig sind, eine schwere Notlage enthalten, die sich...

Berliner Produktensbericht vom 18. Juli.

Die wichtigsten Produkte im Vergleich übersehen und die Erzeugung des Wochenberichts. Das Geschäft hat sich...

Amthliche Produktens-Notierungen.

Table with columns for product names (Weizen, Roggen, Gerste) and prices for different grades and origins.

Amthliche Hallische Produktens-Notierungen.

Table with columns for product names (Weizen, Roggen, Gerste) and prices for local (Hallische) and foreign (Ausland) sources.

Die Preise verstehen sich netto für Halle für...

Allgemeine Tendenz: Weizen und Roggen fest. Aufser jezt, ebenjo Futtermittel fest. Straugerste...

Wasserstände.

Table showing water levels for various rivers and locations, including Elbe, Saale, and others.

Berliner Börse.

Table of stock market prices for various companies and sectors, including banks, industrial firms, and government bonds.

Weitere Preisermäßigung des Kupferkartells.

Erwartungsgemäß hat das Kupferkartell in Folge der festgesetzten Preisreduktion der führenden...

Waren und Preise.

Table listing prices for various commodities such as oil, sugar, and other goods.

Ausgangspunkt der Hausfrau.

Table listing prices for household necessities like flour, sugar, and other food items.

Getreide- und Viehpreise.

Table showing prices for different types of grain and livestock.

Schiffverehr Halle-Vertra.

Mitgeteilt von der Schiffsliedigen Dampfercompagnie. Am 18. Juli angekommen: Elmsfordiff Schiff mit...

Einheits-Kaufe.

Die wichtigsten, nicht vertauscht notierten Waaren als Gesamtsumme.

Large table of commodity prices for various goods, organized by category and price level.

Sandelregister.

Der Sandelregister ist eingetragener worden: Bei der 'Halleischen Holzhandlung'...

Kauf- und Verkaufsforderungen.

Das Kaufverlangen ist erfüllt: Herrn. Ueber das Vermögen des Schmidt Oscar...

Aus dem Geldverkehrs.

Die Bank für Handel und Industrie in moderner Verbindung mit der... Halleischer Bankverein...

Die Abonnement-Versicherung der 'Hallischen Nachrichten'.

500 M. bei tödlichem Unfall 1000 M. bei Unfall mit Ganzinvalidität...

Die Abonnement-Versicherung der 'Hallischen Nachrichten'.

Dieshalb Bezugsunterbrechung vermeiden und Monats-Quittungen aufheben!

Einheits-Kaufe.

Die wichtigsten, nicht vertauscht notierten Waaren als Gesamtsumme.

Table of commodity prices for various goods, organized by category and price level.

Der Apparat, der die Sprache von morgen fand: Das Rythmum.

Müssen den amerikanischen und den deutschen Konfliktgemäßigten ist der Friede ausser Acht...

Das ist eine andere Frage. Neben Sie an Gerhard Hauptmann und fordern Sie, er möge ein Gaudy...

Im Berlin merkt jetzt auf solche Art amerikanische Tonfilme übertrug. Der sind einige Proben der Übertragungstunf:

Can you imagine - Denken Sie mal an! Ja, ja, denken Sie mal an! Es mir jetzt die deutsche Sprache ausziehen, die im Kino berechnigt...

Zum ersten Male ein Fernsehspiel

Sie haben schon viel von Fernsehspielen, von Scherzreden, von Scherzreden, von Scherzreden...

Seibel-Sänger im C.T.-Niederlag.

Das Quas ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Name der Seibel-Sänger hat in Halle einen guten Klang...

Minuten.

Minuten im Zusammenhang mit § 218? Wie werden hinter dem Titel des Films (in der Schaubühne) die...

Programmanzeige der Wirog.

Donnerstag, um 11.15 Uhr wird die in Kaufmanns...



Donald Fraibank und Mary Pickford.

Die berühmten Hollywood-Künstler, deren Ehe bisher stets als unglücklich galt, wollen sich jetzt...

Im Flugboot rund um Afrika.

Ein Programm, das auf die Flugerei eingeeicht ist, führt in dieser Woche im Kino-Zeater die Wromenode...

Die Zirkusprinzessin.

Die weltberühmte Operette von Emmerich Kálmán, die...

Keine Filmnotizen.

Die Wro-Zeater-Verleger Straube bringt in dieser Woche einen sehr interessanten Film...

Benutzen Sie nur DAIMON ANODEN

Advertisement for DAIMON ANODEN, featuring an image of a person and text describing the product's benefits for travel and sports.

Keine Filmnotizen.

Die Wro-Zeater-Verleger Straube bringt in dieser Woche einen sehr interessanten Film...

Keine Filmnotizen.

Die Wro-Zeater-Verleger Straube bringt in dieser Woche einen sehr interessanten Film...

Keine Filmnotizen.

Die Wro-Zeater-Verleger Straube bringt in dieser Woche einen sehr interessanten Film...

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Table with columns for time and program details, including '7 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders' and '10 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders'.

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Table with columns for time and program details, including '7 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders' and '10 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders'.

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Table with columns for time and program details, including '7 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders' and '10 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders'.

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Table with columns for time and program details, including '7 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders' and '10 Uhr: Rundfunk des Leipziger Senders'.

Fernempfänger

In allen Preisen: Patent Netzanschluss, reibhelfendes Lager, bewegliche Zählwerke, keine Kohlekorrosion...

Radio-Koch, Halle (S.), Halle (S.), Halle (S.)

Radio auf günstige Teilzahlungen beim Radio-Werk

Radio auf günstige Teilzahlungen beim Radio-Werk

Radio-Koch, Halle (S.), Halle (S.), Halle (S.)

Für Unterhaltung und Wissen

42. Jahrg. / 19. Juli 1930

Sonntagsbeilage der Hallischen Nachrichten

Nummer 167 / Seite 13

Auf der Eisenbahn.

Von Hans Stippold.

Auf der Eisenbahn gibt es Leute, denen es nicht geht, denen es nicht geht, solche, denen es nicht geht, solche, die immer reden müssen, und solche, die still sind.

Zu der unliebsten Sorte gehören vielleicht jene, denen es immer geht. Man muß sie in das Mittel stellen, in werden sie unruhig. Gehen niemals nach rechts und links, nach oben, nach unten, schlagen den Stockfaden hoch und wieder zurück, werfen den strahlenden Edelsteinblitz zu, springen endlich auf, rücken an den Fenstern, fassen mit der Hand an den Türgriffen entlang, stellen sämtliche erzielbaren Dummheiten und Ausnahmen der Rotkreuzer um, legen sich hin und warten.

Es wird dann langsam besser. Inmorgengluten schwingen im durchdrungenen Raum. Die Herren fangen an zu schweigen, und die Damen fassen sich warm an. (Denn Damen schwingen nicht.)

Endlich erfährt jemand die allgemeine Stimmung und flüstert, unverständliche Worte murmelnd, ein wenig das Fenster. Alles ist er auf. Sämtliche Platen schmeppen nach dem erstickenden Luftzug, der den Brodem durchdringt.

Eine Waise aber schwuppt nicht. Sie geht dem, dem es schon zog, als man noch in Zeitbrümmen schmeckte.

Quert ihr der Mann Narr, einfach sprachlos; langsam löst sich sein Entsetzen:

„Es geht!... Sie schatten, das ist das Fenster wieder flücht.“

Allgemeine Enttäuschung: „Wer ist bitte Sie, es ist unklar, bei dieser Temperatur.“

„Ihre Temperatur flimmert nicht nicht, ich habe Schuppen gehabt.“

„Gehst, aber jetzt doch...“

Einzel: Das Fenster ist wieder zu! Langsam tritt bei den Anwesenden der fürperliche Aufklärungsgang in Erscheinung. Man gewöhnt sich daran. Das Denken setzt aus, je heißer es wird. Bei dem einen früher, bei dem anderen später. Je nachdem... Schließlich bleibt kein flares Bewußtsein mehr in den angeschroderten Ohren. Ganz fern nur schimmert Erinnerung, das sich jemand mit ungläubiger Freiheit unterhalten hätte, das Fenster zu öffnen. Wie kam der Herr dazu? Es ist doch!

Neben ist Silber, Schmeinen ist Gold. Wenn ich aber den freundlichen Mann an drücken lege, der immer auf mich eintredet — er muß schon Verge von Silber aufammengerebet haben. Schmeigen wir alle, unter Gold würde noch kein Dämon bilden. Der Mann hängt mit dem Kopfplan und den Anführungszeichen an, sieht Verwirrung mit den Augenverbindungen im vergangenen Jahre, schimpft auf die Eisenbahn, geht über Benanntungen und Feuerung zu seinen Eisenarbeiten und ist nach längerem Vortrag über sein Schicksal und Wollen, Beruf, Alter, Vergegenheit, die letzte Einblende bei seiner Schmeinerin, den verunglückten Rappladen von Tante Winna da, wo er sein wollte: bei seiner polli-

Wünschen Sie gute Erfolge

dann lassen Sie Ihre „Kleinen Anzeigen“ in den „Hallischen Nachrichten“ erscheinen

hischen Heberzeugung. Er ist „unbedingter“ Anhänger der oder der Partei. Wenn ihm dies und jenes auch nicht gefällt... Er würde es anders machen, weiß Gott, ganz anders. Ueberhaupt müßte man alles umändern; mit der Haut muß man auf den Tisch schlagen, legt heißt es endlich durchzureden, na, und so! Sobald dieses Thema berührt wird, rennen die Geister, und im Nu wird das Mittel zum Parlament. Die Geister rücken sich, man beschimpft sich gegenseitig. Große Gedanken werden wiedergeboren (die gefesselt in der Zeitung hängen), Wichtigkeiten entwickelt. Die Regierung wird gelästert

Auf den Sonntag freu' id mit ...

Von Carl Ottlinger (München).

Der mit Gedankenfülle überlastete Text zum „Nitzborfer“ beginnt mit den diognifischen Worten:

„Auf den Sonntag freu' id mit, denn dann geht es raus zu ihr!“

Man bin ich allerdings sehr gehobener Berliner, nein, die Wege meiner Goldes hand bedeutend jülicher, aber auf den Sonntag freu' id — id, mit — mich nichtselbstig. Nebenbei geflüstert: ich

Das Grabmal für Vater Jille.



Der Schöpfer des Jille-Grabmals, Prof. Kraus, legt die letzte Hand an sein Werk. Von dem Berliner Bildhauer Prof. Kraus ist jetzt das Grabmal des Jille, des Sohnes des Berliner „Müllers“, fertiggestellt worden. Das Werk wird demnächst auf Jilles Grab fertig zur Aufstellung gelangen.

und wieder eingelebt, Koalitionen werden gebildet, Widerläufer mit einem Dammenschnitzer um die Ecke gebracht, Barrikaden angebau, gestirmt und wieder besetzt gefolgt. Die Mäße tritt erst an der nächsten Umleitung an.

Es gibt dann noch Leute in der Eisenbahn, die sofort nach dem Beilegen des Mittels ihre Hände auf die gegenüberliegende Bank legen und einschlafen, und ferner solche, die dauernd effen. Und zwar wie ich schon sagte. Aber wie mit der Eisenbahn fährt, wird es schon selbst erfahren haben, daß Beside unterwegs nur Eier effen Unkonem und unappetitlich ist es zwar, aber der Schöner findet dann wenigstens unter der Bank die fortgeworfenen Schalen, die er seinen Dämmern unter das Futter mischen kann. Dann legen sie nämlich befer...

Ich spreche nicht gerne von meiner Waise, denn als ich noch in diesem Wädel samstagsmorgens war, da passierte etwas, was ich meinem Däfel Guitau nicht verziehen habe: er betrachtete mich, wie ich gerade mein heißes Häk-Häk schmeckte, und sprach: „Der Vau hat ja in Wasser!“ Dabei hatte ich gar feinen, sondern was mein Däfel für den Wasserstoff hielt, das war nur Wolke, lauter Wolke. So zelte ich schon früh bei mir die Pläne des Wädel.

Und warum freu' ich mich so auf den Sonntag! Weil er dann hinaus zu ihr geht, nämlich zur Mutter Grün. Ich habe mich frei wie eine Telephonkette, wenn mal wieder der Jette Wädel Betriebsführung geschloffen“ aber dem Gimmur fließt, ich werde alle Sorgen, die sich meine Gäubiger machen, mich hinter mich, und wenn mich der Vater nicht, made ich sogar Gedichte. Manchmal ist es nicht der Gelernt, sondern nur der Sonntags.

Was haben wir in München aber auch für eine prächtige Umgebung! Man braucht nur die große See vorzutreten, schon plätschert sie in einem See; man braucht nur die Male ein bißel zu heben, schon redt sie im Sandstige. Und deshalb bin ich auch am letzten Sonntag wieder hinaus an einen unterer wunderlichen Seen, hinaus zur Mutter Frau. Meine beiden Vögel, der Kump und die Stimmefine, haben vor Freude ein herrliches Quack geungen, von Selli. Und ich habe während der kurzen Eisenbahnfahrt gebedet: „Hier bin ich Wädel, hier darf ich sein!“

Aber das war ein Irrtum. Denn wie ich am Ziel war und den Weg nach dem See hinterher wollte, fand da ein Schild. Betreten verboten. Privatbesitz. Ganz Wädelig geht mich das Schild an, — ich war offenbar bei der Mutter Grün. Und noch etwas anderes stand da: „Aufhangeln! Selbsthülle!“ Und weil ich keine Haut hatte, mit den Füßen zu anlein (denn wer weiß, was man da fängt), verzichtete ich auf diesen See. Ich habe dann später festgestellt, daß so ziemlich das ganze Seeufer Privatbesitz ist und daß es mit diesem Seeufer so ähnlich ist wie mit dem großen See: man kommt nicht ran!

Man bog da rechts noch ein Weg ab, der führte in den schattigen Wald, und diesen Weg wäre ich bestimmt gegangen, hätte da nicht ein Schild gestanden: „Verbotener See. Die Fortbewahrung.“ Warum und wiejo dieser Weg verboten ist, das fand nicht dabei, — wahrscheinlich weil er schattig ist. Aber es war noch ein dritte Weg da, sehr wie ein Stroafeln und so halperig, als hätte er sich über seine eigene Trulllosigkeit in Mädeln ausgesogen, und dieser Weg war es! Ich bin nicht auf ihm einen Umweg von anderthalb Stunden, und deshalb war er erlaubt. Es war sogar ein Kiesbaufen da, mit dem wird der Weg ausgebeffert, später einmal, kurz, ebe er verboten wird.

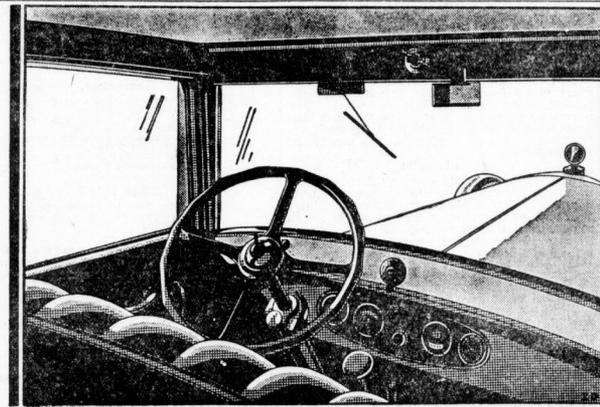
Wir rann der Schmeis von der Strä (es ist doch was Schmeis von Mutter Frau), meine Hunde sogen ihre Schwänze ein wie die Biene den Honig, und ich tröhlte sie: „Dort hinten kommt ein Stück Wald, da könnt ihr euch sammeln, meine kleinen Budekmalser!“

Der Wald kam auch und vor dem Wald ragte ein Schild. Ich dachte mir, darauf wird stehen „Wädelkommen, Wädelener, im grünen Dom“, aber es stand darauf: „Freilaufende Hunde werden erschossen.“

Ich habe mich nachträglich nach dem Brand dieser Heter und menschenfreundlichen Wädelung erkundigt und habe erfahren: vor hundert Jahren lebte in diesem Forst einmal ein Hölzer und der wurde geschont. Er ist zwar langj angeschlossen, aber vielleicht hat er hier gelebt, obwohl es ein Wädelmann war, und deshalb müßten die freilaufenden Hunde erschossen werden. Das alles ist ganz falsch, besonders wenn man nicht an den Hölzer denkt, sondern an den Hölzer. Ich hätte eine tolle Betrachtung darüber an, wer eigentlich gefährlicher ist, ein freilaufendes Hundel oder ein freilaufendes Wädelmann. Ich hatte so allerlei Gedanken, aber die verrate ich nicht, die sind mein Privatbesitz.

Ich murmelte nur etwas vor mich hin, und auf einmal murmelte noch etwas, und das war ein Satz: „Der Wald im Wald“ ist schon von vielen Dämmern befangen worden, aber eines haben sie alle zu ermahnen vergessen, nämlich, daß bei dem Wald ein Schild steht. Und auf dem Schild ist, so ferner: „Haben bei fünf Mark Strafe verboten.“

Ich atmete auf, mir hätte direkt etwas geflüstert.



Mit Sorgfalt konstruiert — mit Liebe ausgestattet ...

Schon das Einsteigen ist bequem — der Türgriff praktisch — das Trittbrett niedrig — die Türen weit und groß. Und dann die geräumigen Sitze — die einladend weiche Polsterung!

Nun setzen Sie sich ans Steuer — nichts beengt Sie — bequem zurückgelehnt behalten Sie freien Überblick. Praktisch ist die Lage der Lenksäule — groß und griffig das Lenkrad. Den Schalthebel fassen Sie ohne Mühe — leicht treten Sie Kupplung und Bremse. Angenehm ruht der Fuß auf dem flachen Gaspedal — Sie fahren die längsten Strecken ohne Ermüdung. Für Parklicht und Scheinwerfer: nur ein Griff auf das Lenkrad.

Am Schaltbrett Tachometer und Uhr — Benzinstand- und Öldruckmesser — in Anordnung und Ausführung dem Stil der eleganten Innenausstattung angepaßt. Besonders glücklich ist die Lösung der Entlüftung: die Windschutz-

scheibe zum Kurbeln — daher abwärts streichender Luftstrom.

5 Liter Benzin als eiserne Reserve — ein Dreivegehaun leicht zu erreichen. Im Fond Vorhänge — auch an den Seitenfenstern — Deckenbeleuchtung. Komfortabel die Fußstütze — die Griffstange. Ein Gepäcknetz für viele Kleinigkeiten, die der Fahrer braucht.

Hier ist endlich in der mittleren Preisklasse ein Wagen, an dem nichts fehlt — nichts überflüssig ist — ein Wagen, nicht nur mit Sorgfalt konstruiert, sondern auch mit Liebe ausgestattet. . . Nun aber los! Fahren beweist!

Grösserer Wert im 8 PS zum alten Preise jetzt: . . . alle Wagen fünfach bereift — alle Wagen mit Stoßstangen, Luxus-Limousine mit Luxusstoßstangen. Preise ab Werk Rüsselsheim / M. 8 PS Normal-Limousine RM 4300 8 PS Luxus-Limousine RM 4600

„Erst fahren ... dann reden!“

OTTO KÜHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGERSTRASSE 40 / ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG

Heiratsaussichten in der ganzen Welt.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde. — Männerüberschussgebiete in allen fünf Erdteilen. — Wenn der Unterschied der Hautfarbe nicht wäre.

Wenn auch in Deutschland nach dem Kriege die Männerüberschussgebiete — verglichen mit der Frauenüberschussgebiete — abgenommen hat, so ist doch der geschlechtliche Unterschied der männlichen Säuglinge der Postkriegszeit im Verhältnis zu der Zeit vor dem Kriege noch bedeutend vergrößert, so wird doch Deutschland mit so manchen anderen Ländern Europas noch lange Frauenüberschussgebiete bleiben. Wenn gleichmäßig sich in Deutschland für Männer und Frauen ein gleiches Verhältnis der Geburten darstellt, so werden die Geburten der verschiedenen Rassenklassen bei der Heirat nicht einfach ineinander gegeneinander. Verheiratet man Männer und Frauen im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Die Geburten im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Die Geburten im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Die Geburten im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

mann bei dem Waschlein in Schilf gewesen wäre. Man muß halt bedenken, welchen juchbaren Schaden es bedeutet, wenn jemand in dem Waschboden würde! Es ist nicht unbedeutend! Ich vermisse lebhaft die sonstige Gewissenshaftigkeit der Heiratsleute, indem das nicht auch dort: Wenn der Waschboden ausgetrocknet ist, ist das Waschen erlaubt!

Meine Tante füllten ihren Dusch, denn es fand nirgends angeht, daß es verboten ist, die Sünge in den Wasch zu trecken, und wir gingen weiter. Wer begegnete mir? Ein Förster. „Entschuldigen Sie“, sprach ich ihm an, „ich bediene mich gerade in einem anderen Gewässer.“ Er nickte mir nämlich keine Ehre zu. „Gut“, rief er, „wenn Sie mir vielleicht sagen, ob das Waschen verboten ist?“ Da wurde der Mann groß wie oberbayerischer Hosenknorr.

Ja, wunderbar ist's in Gottes freier Natur, nur: es ist zu wenig verboten! In leben Strand schreit ein Adler, und an jeder Blume eine Taube: Das Weiden an dieser Blume ist verboten! Denn daß die Blumen duften, das kann man ihnen ja leider nicht verweigern, weiß „unvernünftige Natur“! Selbstverständlich gehört auch das Singen in der Blume verboten, und wenn es durchaus nicht lassen kann, der hat sich auf der Weite einen Singstein zu holen. (Nur persönlich gültig. Mit Schilf als Schutz!) Und daß man sich nicht in der Blume verweilt, das ist ebenfalls verboten, das versteht gegen 8 1/2 den Verbotsordnung aus dem Jahre 900 vor Christi Geburt!

Und auf jeder Wange ein Schilf: „Nur in der Blume!“ Und warum haben sie nicht in der Blume Schilf? „Nicht lücheln!“ Wie konnte man etwas lachen? Und warum haben sie nicht in der Blume Schilf? „Nicht lücheln!“ Wie konnte man etwas lachen? Und warum haben sie nicht in der Blume Schilf? „Nicht lücheln!“ Wie konnte man etwas lachen?

Das Kleid mit dem Herzen.

Es mag es in der Brust der schönen Angelika Weidman zu hämmern begonnen haben, als sie am 24. September mit ihrer Mutter den Dom über Wasserfahrt erfuhr verließ!

Ein rotes Kleiderstück hatte sie für Bräutlichkeit angekauft, und sie trug es, als sie zum ersten Male in der Brautkleidung erschien. Sie war alt, die Mutter, so alt für junges Kind, und noch weniger Mitleid hätte Angelika von dem greisen und doch so lieblichen Vater vor dem letzten Brauttag Robert Weidman auf den Seiten gelegen, wie inhaftig im Namen aller Feinden die Mutter angeblieb, den Vater zu erwidern! Hier nur Getausch, aber die schöne Angelika, dass die stierende Angst, das der glänzende Brautkleid, der wie zu mander andere junge Mann von weiter in die Unvergleichlichkeit Jung gekommen war, einst den Weidmanischen Reichtum vergehen könne.

Johann von Zauber hielt er und war ein feuriger Mann. In dem blutroten Kleide aus Atlas schielte sie ihm an, die schöne Angelika.

Darum trägt sie das blutrote Kleid heute.

Aber jetzt denkt sie gewiss nicht an das Kleid, noch sieht sie, was für ein herrlicher Sonntagsmorgen das ist. Nein, ihre Augen sind betäubt, erregt und ängstlich, während sie heimliche Stufen hinabsteigt.

Und da ist schon geblieben, was sie erwartete, und der Mutter hinweg geschickt, was gefiel ihr Ohr die Stimme, die hinter ihr hergeschallt ist!

Aber da winkt es schon, das Johannstier. Da hinter, im freien, harrt das rotende Geschick. Das ist sie hinaus an der Seite des Geliebten, hinaus in Wind und Freiheit.

Lebe wohl, alles Erträgt! Rede wohl, du Vaterhaus, das mir zum Kerker gemacht worden ist!

Am Johannstag, wunderbar ein selbsterleuchtendes die Liebenden, das Tor ist geschlossen! Denn noch wagt die Braut, die beiden haben nicht bedacht, daß die Tore so lange geschlossen bleiben.

Johann von Zauber verlor sich in lächerliche Gang auf dem Ball! Bald muß das fälschliche Tor doch die Klänge öffnen. Einmal werden sie da drinnen in der verhassten Stadt aufhören mit Sinnen und Beten.

Aber eiliger als der Pfarrer, arme Angelika, hat es die Obrigkeit. Ja, es ist der Zwiermann Christian Weidner, der plötzlich vor ihr steht mit seinen verhassten Gebirgsfremden, die die voll Sport und Hohn betrachten.

Die Tochter Erlaus, die sich verabschiedet, wird in Dast genommen werden wie ihr verlässlicher Freund. Sie, die ins Glück und in die Freiheit reiten wollte, soll sich von den Knechten in Schmach und Schande führen lassen.

Wald flammert sie sich an den Geliebten. „Über den Tod“ dreht ihr Knecht. Da nicht er hülfsmächtig den Degen. Zweimal führt er zu. Reiner soll sie haben, wenn er sie nicht haben will!

Wenn der 16. Juni zum nächsten Herbst die Johann von Zauber in freier Luft auf dem Marktplatz zu sprechen — so sagt uns der Chronist.

Dann spricht man dem Mörder aus Leidenschaft das Urteil: fünf Jahre Kerker auf der ungarischen Festung Raab.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde. — Männerüberschussgebiete in allen fünf Erdteilen. — Wenn der Unterschied der Hautfarbe nicht wäre.

Wenn auch in Deutschland nach dem Kriege die Männerüberschussgebiete — verglichen mit der Frauenüberschussgebiete — abgenommen hat, so ist doch der geschlechtliche Unterschied der männlichen Säuglinge der Postkriegszeit im Verhältnis zu der Zeit vor dem Kriege noch bedeutend vergrößert, so wird doch Deutschland mit so manchen anderen Ländern Europas noch lange Frauenüberschussgebiete bleiben. Wenn gleichmäßig sich in Deutschland für Männer und Frauen ein gleiches Verhältnis der Geburten darstellt, so werden die Geburten der verschiedenen Rassenklassen bei der Heirat nicht einfach ineinander gegeneinander. Verheiratet man Männer und Frauen im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Rätsel-Ecke.

Kreuzworträtsel.

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35

Wortliste: 1. Waisensberg, 2. Sporn, 3. Pfeil, 4. Kette, 5. Kette, 6. Kette, 7. Kette, 8. Kette, 9. Kette, 10. Kette, 11. Kette, 12. Kette, 13. Kette, 14. Kette, 15. Kette, 16. Kette, 17. Kette, 18. Kette, 19. Kette, 20. Kette, 21. Kette, 22. Kette, 23. Kette, 24. Kette, 25. Kette, 26. Kette, 27. Kette, 28. Kette, 29. Kette, 30. Kette, 31. Kette, 32. Kette, 33. Kette, 34. Kette, 35. Kette.

Das Kleid mit dem Herzen.

Es mag es in der Brust der schönen Angelika Weidman zu hämmern begonnen haben, als sie am 24. September mit ihrer Mutter den Dom über Wasserfahrt erfuhr verließ!

Ein rotes Kleiderstück hatte sie für Bräutlichkeit angekauft, und sie trug es, als sie zum ersten Male in der Brautkleidung erschien. Sie war alt, die Mutter, so alt für junges Kind, und noch weniger Mitleid hätte Angelika von dem greisen und doch so lieblichen Vater vor dem letzten Brauttag Robert Weidman auf den Seiten gelegen, wie inhaftig im Namen aller Feinden die Mutter angeblieb, den Vater zu erwidern! Hier nur Getausch, aber die schöne Angelika, dass die stierende Angst, das der glänzende Brautkleid, der wie zu mander andere junge Mann von weiter in die Unvergleichlichkeit Jung gekommen war, einst den Weidmanischen Reichtum vergehen könne.

Johann von Zauber hielt er und war ein feuriger Mann. In dem blutroten Kleide aus Atlas schielte sie ihm an, die schöne Angelika.

Darum trägt sie das blutrote Kleid heute.

Aber jetzt denkt sie gewiss nicht an das Kleid, noch sieht sie, was für ein herrlicher Sonntagsmorgen das ist. Nein, ihre Augen sind betäubt, erregt und ängstlich, während sie heimliche Stufen hinabsteigt.

Und da ist schon geblieben, was sie erwartete, und der Mutter hinweg geschickt, was gefiel ihr Ohr die Stimme, die hinter ihr hergeschallt ist!

Aber da winkt es schon, das Johannstier. Da hinter, im freien, harrt das rotende Geschick. Das ist sie hinaus an der Seite des Geliebten, hinaus in Wind und Freiheit.

Lebe wohl, alles Erträgt! Rede wohl, du Vaterhaus, das mir zum Kerker gemacht worden ist!

Am Johannstag, wunderbar ein selbsterleuchtendes die Liebenden, das Tor ist geschlossen! Denn noch wagt die Braut, die beiden haben nicht bedacht, daß die Tore so lange geschlossen bleiben.

Johann von Zauber verlor sich in lächerliche Gang auf dem Ball! Bald muß das fälschliche Tor doch die Klänge öffnen. Einmal werden sie da drinnen in der verhassten Stadt aufhören mit Sinnen und Beten.

Aber eiliger als der Pfarrer, arme Angelika, hat es die Obrigkeit. Ja, es ist der Zwiermann Christian Weidner, der plötzlich vor ihr steht mit seinen verhassten Gebirgsfremden, die die voll Sport und Hohn betrachten.

Die Tochter Erlaus, die sich verabschiedet, wird in Dast genommen werden wie ihr verlässlicher Freund. Sie, die ins Glück und in die Freiheit reiten wollte, soll sich von den Knechten in Schmach und Schande führen lassen.

Wald flammert sie sich an den Geliebten. „Über den Tod“ dreht ihr Knecht. Da nicht er hülfsmächtig den Degen. Zweimal führt er zu. Reiner soll sie haben, wenn er sie nicht haben will!

Wenn der 16. Juni zum nächsten Herbst die Johann von Zauber in freier Luft auf dem Marktplatz zu sprechen — so sagt uns der Chronist.

Dann spricht man dem Mörder aus Leidenschaft das Urteil: fünf Jahre Kerker auf der ungarischen Festung Raab.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde. — Männerüberschussgebiete in allen fünf Erdteilen. — Wenn der Unterschied der Hautfarbe nicht wäre.

Wenn auch in Deutschland nach dem Kriege die Männerüberschussgebiete — verglichen mit der Frauenüberschussgebiete — abgenommen hat, so ist doch der geschlechtliche Unterschied der männlichen Säuglinge der Postkriegszeit im Verhältnis zu der Zeit vor dem Kriege noch bedeutend vergrößert, so wird doch Deutschland mit so manchen anderen Ländern Europas noch lange Frauenüberschussgebiete bleiben. Wenn gleichmäßig sich in Deutschland für Männer und Frauen ein gleiches Verhältnis der Geburten darstellt, so werden die Geburten der verschiedenen Rassenklassen bei der Heirat nicht einfach ineinander gegeneinander. Verheiratet man Männer und Frauen im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Rätsel-Ecke.

Kreuzworträtsel.

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35

Wortliste: 1. Waisensberg, 2. Sporn, 3. Pfeil, 4. Kette, 5. Kette, 6. Kette, 7. Kette, 8. Kette, 9. Kette, 10. Kette, 11. Kette, 12. Kette, 13. Kette, 14. Kette, 15. Kette, 16. Kette, 17. Kette, 18. Kette, 19. Kette, 20. Kette, 21. Kette, 22. Kette, 23. Kette, 24. Kette, 25. Kette, 26. Kette, 27. Kette, 28. Kette, 29. Kette, 30. Kette, 31. Kette, 32. Kette, 33. Kette, 34. Kette, 35. Kette.

Das Kleid mit dem Herzen.

Es mag es in der Brust der schönen Angelika Weidman zu hämmern begonnen haben, als sie am 24. September mit ihrer Mutter den Dom über Wasserfahrt erfuhr verließ!

Ein rotes Kleiderstück hatte sie für Bräutlichkeit angekauft, und sie trug es, als sie zum ersten Male in der Brautkleidung erschien. Sie war alt, die Mutter, so alt für junges Kind, und noch weniger Mitleid hätte Angelika von dem greisen und doch so lieblichen Vater vor dem letzten Brauttag Robert Weidman auf den Seiten gelegen, wie inhaftig im Namen aller Feinden die Mutter angeblieb, den Vater zu erwidern! Hier nur Getausch, aber die schöne Angelika, dass die stierende Angst, das der glänzende Brautkleid, der wie zu mander andere junge Mann von weiter in die Unvergleichlichkeit Jung gekommen war, einst den Weidmanischen Reichtum vergehen könne.

Johann von Zauber hielt er und war ein feuriger Mann. In dem blutroten Kleide aus Atlas schielte sie ihm an, die schöne Angelika.

Darum trägt sie das blutrote Kleid heute.

Aber jetzt denkt sie gewiss nicht an das Kleid, noch sieht sie, was für ein herrlicher Sonntagsmorgen das ist. Nein, ihre Augen sind betäubt, erregt und ängstlich, während sie heimliche Stufen hinabsteigt.

Und da ist schon geblieben, was sie erwartete, und der Mutter hinweg geschickt, was gefiel ihr Ohr die Stimme, die hinter ihr hergeschallt ist!

Aber da winkt es schon, das Johannstier. Da hinter, im freien, harrt das rotende Geschick. Das ist sie hinaus an der Seite des Geliebten, hinaus in Wind und Freiheit.

Lebe wohl, alles Erträgt! Rede wohl, du Vaterhaus, das mir zum Kerker gemacht worden ist!

Am Johannstag, wunderbar ein selbsterleuchtendes die Liebenden, das Tor ist geschlossen! Denn noch wagt die Braut, die beiden haben nicht bedacht, daß die Tore so lange geschlossen bleiben.

Johann von Zauber verlor sich in lächerliche Gang auf dem Ball! Bald muß das fälschliche Tor doch die Klänge öffnen. Einmal werden sie da drinnen in der verhassten Stadt aufhören mit Sinnen und Beten.

Aber eiliger als der Pfarrer, arme Angelika, hat es die Obrigkeit. Ja, es ist der Zwiermann Christian Weidner, der plötzlich vor ihr steht mit seinen verhassten Gebirgsfremden, die die voll Sport und Hohn betrachten.

Die Tochter Erlaus, die sich verabschiedet, wird in Dast genommen werden wie ihr verlässlicher Freund. Sie, die ins Glück und in die Freiheit reiten wollte, soll sich von den Knechten in Schmach und Schande führen lassen.

Wald flammert sie sich an den Geliebten. „Über den Tod“ dreht ihr Knecht. Da nicht er hülfsmächtig den Degen. Zweimal führt er zu. Reiner soll sie haben, wenn er sie nicht haben will!

Wenn der 16. Juni zum nächsten Herbst die Johann von Zauber in freier Luft auf dem Marktplatz zu sprechen — so sagt uns der Chronist.

Dann spricht man dem Mörder aus Leidenschaft das Urteil: fünf Jahre Kerker auf der ungarischen Festung Raab.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde. — Männerüberschussgebiete in allen fünf Erdteilen. — Wenn der Unterschied der Hautfarbe nicht wäre.

Wenn auch in Deutschland nach dem Kriege die Männerüberschussgebiete — verglichen mit der Frauenüberschussgebiete — abgenommen hat, so ist doch der geschlechtliche Unterschied der männlichen Säuglinge der Postkriegszeit im Verhältnis zu der Zeit vor dem Kriege noch bedeutend vergrößert, so wird doch Deutschland mit so manchen anderen Ländern Europas noch lange Frauenüberschussgebiete bleiben. Wenn gleichmäßig sich in Deutschland für Männer und Frauen ein gleiches Verhältnis der Geburten darstellt, so werden die Geburten der verschiedenen Rassenklassen bei der Heirat nicht einfach ineinander gegeneinander. Verheiratet man Männer und Frauen im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Rätsel-Ecke.

Kreuzworträtsel.

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35

Wortliste: 1. Waisensberg, 2. Sporn, 3. Pfeil, 4. Kette, 5. Kette, 6. Kette, 7. Kette, 8. Kette, 9. Kette, 10. Kette, 11. Kette, 12. Kette, 13. Kette, 14. Kette, 15. Kette, 16. Kette, 17. Kette, 18. Kette, 19. Kette, 20. Kette, 21. Kette, 22. Kette, 23. Kette, 24. Kette, 25. Kette, 26. Kette, 27. Kette, 28. Kette, 29. Kette, 30. Kette, 31. Kette, 32. Kette, 33. Kette, 34. Kette, 35. Kette.

Das Kleid mit dem Herzen.

Es mag es in der Brust der schönen Angelika Weidman zu hämmern begonnen haben, als sie am 24. September mit ihrer Mutter den Dom über Wasserfahrt erfuhr verließ!

Ein rotes Kleiderstück hatte sie für Bräutlichkeit angekauft, und sie trug es, als sie zum ersten Male in der Brautkleidung erschien. Sie war alt, die Mutter, so alt für junges Kind, und noch weniger Mitleid hätte Angelika von dem greisen und doch so lieblichen Vater vor dem letzten Brauttag Robert Weidman auf den Seiten gelegen, wie inhaftig im Namen aller Feinden die Mutter angeblieb, den Vater zu erwidern! Hier nur Getausch, aber die schöne Angelika, dass die stierende Angst, das der glänzende Brautkleid, der wie zu mander andere junge Mann von weiter in die Unvergleichlichkeit Jung gekommen war, einst den Weidmanischen Reichtum vergehen könne.

Johann von Zauber hielt er und war ein feuriger Mann. In dem blutroten Kleide aus Atlas schielte sie ihm an, die schöne Angelika.

Darum trägt sie das blutrote Kleid heute.

Aber jetzt denkt sie gewiss nicht an das Kleid, noch sieht sie, was für ein herrlicher Sonntagsmorgen das ist. Nein, ihre Augen sind betäubt, erregt und ängstlich, während sie heimliche Stufen hinabsteigt.

Und da ist schon geblieben, was sie erwartete, und der Mutter hinweg geschickt, was gefiel ihr Ohr die Stimme, die hinter ihr hergeschallt ist!

Aber da winkt es schon, das Johannstier. Da hinter, im freien, harrt das rotende Geschick. Das ist sie hinaus an der Seite des Geliebten, hinaus in Wind und Freiheit.

Lebe wohl, alles Erträgt! Rede wohl, du Vaterhaus, das mir zum Kerker gemacht worden ist!

Am Johannstag, wunderbar ein selbsterleuchtendes die Liebenden, das Tor ist geschlossen! Denn noch wagt die Braut, die beiden haben nicht bedacht, daß die Tore so lange geschlossen bleiben.

Johann von Zauber verlor sich in lächerliche Gang auf dem Ball! Bald muß das fälschliche Tor doch die Klänge öffnen. Einmal werden sie da drinnen in der verhassten Stadt aufhören mit Sinnen und Beten.

Aber eiliger als der Pfarrer, arme Angelika, hat es die Obrigkeit. Ja, es ist der Zwiermann Christian Weidner, der plötzlich vor ihr steht mit seinen verhassten Gebirgsfremden, die die voll Sport und Hohn betrachten.

Die Tochter Erlaus, die sich verabschiedet, wird in Dast genommen werden wie ihr verlässlicher Freund. Sie, die ins Glück und in die Freiheit reiten wollte, soll sich von den Knechten in Schmach und Schande führen lassen.

Wald flammert sie sich an den Geliebten. „Über den Tod“ dreht ihr Knecht. Da nicht er hülfsmächtig den Degen. Zweimal führt er zu. Reiner soll sie haben, wenn er sie nicht haben will!

Wenn der 16. Juni zum nächsten Herbst die Johann von Zauber in freier Luft auf dem Marktplatz zu sprechen — so sagt uns der Chronist.

Dann spricht man dem Mörder aus Leidenschaft das Urteil: fünf Jahre Kerker auf der ungarischen Festung Raab.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde.

Die Verteilung der Geschlechter auf der Erde. — Männerüberschussgebiete in allen fünf Erdteilen. — Wenn der Unterschied der Hautfarbe nicht wäre.

Wenn auch in Deutschland nach dem Kriege die Männerüberschussgebiete — verglichen mit der Frauenüberschussgebiete — abgenommen hat, so ist doch der geschlechtliche Unterschied der männlichen Säuglinge der Postkriegszeit im Verhältnis zu der Zeit vor dem Kriege noch bedeutend vergrößert, so wird doch Deutschland mit so manchen anderen Ländern Europas noch lange Frauenüberschussgebiete bleiben. Wenn gleichmäßig sich in Deutschland für Männer und Frauen ein gleiches Verhältnis der Geburten darstellt, so werden die Geburten der verschiedenen Rassenklassen bei der Heirat nicht einfach ineinander gegeneinander. Verheiratet man Männer und Frauen im betriebsfähigen Alter, dann ist leicht zu ersehen, daß die Heiratsaussichten der Frauen in Deutschland doch nicht so schlecht sind, wie man allgemein annimmt. Manchem ist im Lauf seines Lebens vielleicht worden die die Differenz der Heiratsfähigen Männer und Frauen Deutschlands wieder eingeleitet.

Rätsel-Ecke.

Kreuzworträtsel.

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35

Wortliste: 1. Waisensberg, 2. Sporn, 3. Pfeil, 4. Kette, 5. Kette, 6. Kette, 7. Kette, 8. Kette, 9. Kette, 10. Kette, 11. Kette, 12. Kette, 13. Kette, 14. Kette, 15. Kette, 16. Kette, 17. Kette, 18. Kette, 19. Kette, 20. Kette, 21. Kette, 22. Kette, 23. Kette, 24. Kette, 25. Kette, 26. Kette, 27. Kette, 28. Kette, 29. Kette, 30. Kette, 31. Kette, 32. Kette, 33. Kette, 34. Kette, 35. Kette.

Die heiß umworbene Coelin

Die lustige Geschichte einer Heirat. G. m. H. — Von HEINZ WERTNE
Nachdruck verboten. Copyright bei Verlag Poeschl-Verlag, Berlin W 5

(18. Fortsetzung.)
Dann verließ sie das Zimmer und ließ die Räume für die beiden Gäste herrichten, wobei sie fähigst das Stubli-Behaltung gegenüberliegende Zimmer für Miss M. einmurmerte bestimmte.

Stod aber wandte sich gegenwärtig an den Alternativen: „Werden Sie etwas, Höher?“
Der andere antwortete: „Schonener — wenn Sie etwas mögen der kleinen Amerikanerin.“
„Matritial“ bedingte der Neutnant a. D. seine Vermittlung. „Ist es Ihnen denn nicht unangenehm, daß gerade in der letzten Zeit Coelin unseren Verstande bei gewissen Gelegenheiten besonders aufmerksamer? Ich habe mich schon darauf gefreut, mich ein wenig gegen die Amerikanerin unterer Dollarzeichen zu beschäftigen zu dürfen! — Nun aber — ehm — ich glaube, unsere Affären sind wieder im Steigen begriffen, mein Lieber! — Stod wird abwarten, solange er seiner kleinen Mith begnügt! — Werden Sie nicht auch?“

„Stod“ nicht nachlässig: „Gefährlich haben Sie recht! — Ich werde mich also von morgen ab wieder täglich rufen!“

Das große Wunder war gewesen: es hatte aufgedröhrt zu regnen. „Ist ja — wenn Engel sein!“
„hachte Stod und lächelte, während er sich wie ein gebadeter Vudel schüttelte. Dann blinnte er behaft auf seine Uhr und heulte tief, daß er noch zehn Minuten zu spät zum Essen war.“

„Ich werde dieser Amerikanerin „Victoria“ — lieber wachen — fehlen. Energisch schüttelte er den Kopf.“

Stod aber wandte sich gegenwärtig an den Alternativen: „Werden Sie etwas, Höher?“

Der andere antwortete: „Schonener — wenn Sie etwas mögen der kleinen Amerikanerin.“

„Matritial“ bedingte der Neutnant a. D. seine Vermittlung. „Ist es Ihnen denn nicht unangenehm, daß gerade in der letzten Zeit Coelin unseren Verstande bei gewissen Gelegenheiten besonders aufmerksamer?“

„Stod“ nicht nachlässig: „Gefährlich haben Sie recht! — Ich werde mich also von morgen ab wieder täglich rufen!“

Das große Wunder war gewesen: es hatte aufgedröhrt zu regnen. „Ist ja — wenn Engel sein!“

„hachte Stod und lächelte, während er sich wie ein gebadeter Vudel schüttelte. Dann blinnte er behaft auf seine Uhr und heulte tief, daß er noch zehn Minuten zu spät zum Essen war.“

„Ich werde dieser Amerikanerin „Victoria“ — lieber wachen — fehlen. Energisch schüttelte er den Kopf.“

händlichen Stellen und Kastralen zu verziehen zu geben, daß der Dampf Verpflung habe.

„Retard — retard —“ wiederholte er eindringlich und stieß, der Gott sei Dank im Französischen ziemlich perfekt war und deshalb dieses Wort sehr richtig mit „Verpflung“ übersezte, auf fröhliche schmiebe und mit dunklen Hördren bewandelter Finger vor die Augen, woraus der andere mit Hochgefühl, daß der Radfahrer nicht vor zwei Stunden zu erwarren sei.

„Zwei Stunden Verpflung —“ rief flucht innerlich und betrauerte verwundert die Menschen, die nicht auf dem Anseheren stehen blieben, ihre Glanzlichter räumten und das Gange als eine Zeitverhinderung für sich empfanden. Dann aber begann er, sich mit der Frage der Parteilich einigender zu beschäftigen.

„Dah er im Wagen sitzen blieb und die zwei Stunden mit Dämmern verbrachte, konnte man umschließen von ihm verlangen. Was war dann?“

„Im leichten Augenblicke erinnerte er sich noch des „Grand Café“ am Marktplatz, eines verführerischen Cafés, in dem es hier gab, das sich Wäner nannte, milerabe schmeckte und schließlich teuer war. Aber immerhin — für zwei Stunden mochte man es dort aushalten.“

„Geflohenen Stod aus dem Wagen, trat er in eine Schlämpferei, wobei seine Note sich hinauf zum Anie ein sonderbar gepreßtes Muster erhielt, bedeutete dann seinem Aufsteher zu warten und ging die Hauptstraße entlang dem Marktplatz an. Dabei wurde er eine sonderbare Beobachtung machen.“

„In jedem Haus, auf dem herauf man nicht nachschleifte, hatten die Leute neuerdings die Röcke zusammen und tadelten miteinander, wobei ihre Miemen feinesinnig eitel Wohlwollen verliehen. Nicht wundert sich darüber, wenter aber die Kneuler, die einem Fremden gegenüber so immer noch erträglich ist, muß aber über die feinsten, die ihm folgten. Dann hand er vor der kleinen, von einer schmiegligen Glasfläche durchbrochenen Tür zum „Grand Café“.

DICK werden heißt Atwerden

Also vorhaben, schlank werden und jung bleiben! Aber nicht mit unglücklichen Anstrengungen oder harten Hungerkuren. Einfach nach den angenehmen schmeckenden, gesundem, leicht empfindlichen Dr. Ernst Richter's Frühlingskur trinken. Er macht schlank und elastisch, blutjung und leistungsfähig. **San-Ros Dr. A. D. in A. walden, 120 m. über Meer. Preis 2,50. Kur in 6 Pakete Mk. 10.—** In Apotheken, Drogerien, Buchhandlungen, etc. erhältlich. Pharm. Loos, München SW. 7.

Hypotheken und Geldmarkt

(Fortsetzung, S. 20.)
auf blasse, biete Grundstücke an der G. H. Fischer Bankgeschäfte

Hypotheken Gelder

zur I. Stelle auf blasse, biete Grundstücke an der G. H. Fischer Bankgeschäfte

Tätige Beteiligungs

Inde teilnehm. Kaufmann mit beherrschender Stellung in einem Handelsgeschäft

16000 Mark

prima Kapital zur Verleihung, gegen Sicherheit unter 8. 1000 a. Grp. S. 21a

Hypotheken

unter sehr günstigen Bedingungen durch Bankhaus Schwelbener & Schröder, Halle (S.)

8000 Mark

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

ca. 1500 Proz.

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

Hypotheken, Darlehen

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

10000 Mark

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

WOLFF KILPFER

DEKORATIONSMALER
MALEREI • ANSTRICH • REKLAMÉ

Ludwig-Wuchererstr. 13
Fernsprecher 22165

10/50 PS Essex Coach

mit 7000 km gefahren, fabriknüchtern, wegen Umstellung auf andere Wagen art. verkauft, unter günstigen Bedingungen, unter 1. 1927 an die Grp.

13/60 PS Buick

4-5 jährige Limousine in vollkommener einwandfreier Verfassung, außerordentlich preisgünstig, unter 1. 1927 an die Grp.

Motorräder!

Zündapp 200 cm Preis 715 Mk. Stock-Kardan 200 cm Preis 760 Mk. Exelsior 200 cm Preis 790 Mk.

6/20 Brenna

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

9/45 Overland

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

10/50 PS Buick

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

12/40 PS Vespa

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

2/10 Hanomag

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

Stoff

fertige elegant und schick für 29.—

Anzug

oder H. an Tel. II. Vertriebs-48-Vertrieb, 48-Vertrieb, 48-Vertrieb, 48-Vertrieb

Brennholz

sehr trocken, brennbar, in feiner, feiner, feiner, feiner

Nationalkassen

neu und geb., mit Addition, mit Addition, mit Addition, mit Addition

Möbel

Teilmahlung gegen Möbel-Große Königstr. 28 (direkt an der Mersburgstr.)

Möbel in allen Preislagen

gegenst. auf ein Gr. Grundstück, 2000 m. Gr. Grundstück

Obstweinbereitung

Wohlgesch. Cäcilien, Galsalben, Gärtröbe, etc. in best. besten Preisen, etc.

Gartenbesitzer!

Klein-Verkauf von Mühlen-Erzeugnissen (Bretern, Laiten usw.)

Fr. Weilmann & Sohn

Sägewerk • Thüringer Straße

Das erste, der er bei seinem Eintreten schickte, war, daß sich um die wenigen, rasch aus Holz zusammengebaute und ungedeckten Tische erreichte Gruppen gebildet hatten, die in eifriger Diskussion vertrieben löhnten. Bagere Hände führten durch die Luft und donnerten auf die Soloplaten Bernieder, daß die Petroleumlampen, die an langen Zäunen von der verhängenen Decke herabhängen, ins Wackeln gerieten.

Dann aber wurde man auf den Ankömmling aufmerksam — und wie auf einen Aufwärtigen sich verhielt die Debatte. Jeder wandte sich nach dem Neutnanten, der einen Anknick lang laufend in der Tür geblieben war, um seinem launigen Teuten die zu entdecken. Stod fand das im ersten Augenblicke nicht weiter befremdlich, wurde aber schließlich doch huptig, als er auch hier an dieser Stelle ungewohnten Vergnügens teilnehmend blieben begnugte. Dann trat aber auch ferdin der Stid des Gafes auf ihn zu und ließ ihn mit vielen Wäntlingen und einem Scherz, ein unerschütterliches Rechte eines Stid, der so weit möglich von den anderen entfernt war. Doch dabei warf er auf seine ästigen Gläser schauend, in denen deutlich zu sehen war, daß er den neuen Gaf lieber bei allen Zweifeln gegenwärtig hätte als in seiner Blüte.

Damit aber wurde Stod am Ende seiner Geduld anknagend, Erzog war er sich in einen Stid an dem dem Zeitgenossen, der ihn beobachtete, herausfordern an: „Guten Tag, Sennors!“

Ein unwilliges Brummen war die game Antwort. Aus den dunklen Augen aber unter den blühigen Braunen schossen empört blühende Blicke hervor.

„Nanu!“ dachte Stod erkannt, „ich bin hier doch nichts schuldig geblieben.“

Doch dann gefühl das Sonderbarke von allem. Ein älterer Mann, dessen feinesinnig Haupt von einem Solinder getrübt war, trat neben ihn und

„Nanu!“ dachte Stod erkannt, „ich bin hier doch nichts schuldig geblieben.“

